

PRESSEMITTEILUNG

Michael Harter ist freier Trauerredner / Hinterbliebenen Mut zum Loslassen machen

Schiltach / Wolfach

Viel zu sagen gäbe es zum Sterben, zum Tod, zur Trauer. Aber man will ja nichts falsch machen – nicht zu übertrieben – nicht zu nüchtern sein – eine Aufgabe, an der wir meist scheitern, weil wir nicht die richtigen Worte finden.

Bestatter Michael Harter hat dieses „Wortefinden“ nun im umfangreichen Leistungsangebot seines Bestattungsunternehmens mit Sitz in Schiltach und Wolfach. Er ist seit Mitte Januar ausgebildeter Freier Trauerredner. Es ist seine Aufgabe, bei nichtkirchlichen Begräbnissen oder Trauerfeiern das zu sagen, was es zu sagen gibt über die Verstorbenen. Keine übertriebenen Lobhudeleien. Aber über jeden Menschen gibt es etwas Gutes zu sagen. Jeder Mensch ist wertvoll in seiner Art. Es klingt versöhnlich, wenn Michael Harter über die Verstorbenen spricht. „Die Angehörigen wissen doch selbst, was nicht glatt gelaufen ist. Ich bin in einer Ausnahmesituation dazu da, ihnen zur Seite zu stehen und Mut zum Loslassen zu machen“, so der 40-jährige. Meine Reden schreibe ich zwar über die Toten aber im Grunde sind sie für die Lebenden. Sehr persönlich und sehr emotional. Mit dem Thema Sterben und Tod ist Michael Harter aufgewachsen – seit 1974 führten seine Eltern das Bestattungsunternehmen, welches er im Jahre 2005 übernommen hat und nun gemeinsam mit seiner Frau Michaela leitet. Vieles hat sich in den Jahren verändert – das Leistungsangebot wird umfangreicher, individueller – es ändert sich, wie unsere Gesellschaft sich wandelt. Das Bestatterehepaar geht offen auf die Menschen zu und will Mut machen, sich mit dem Thema „Sterben“ zu Lebzeiten zu beschäftigen – das erleichtert im Ernstfall viele Entscheidungen. „Mit unseren Informationsveranstaltungen bieten wir die Möglichkeit, Hemmschwellen abzubauen und auch Vorurteile zu widerlegen, so Michaela Harter.